

# Der Sommer in dem ich 17 wurde...

## ...schmeckte nach Erdbeeren

Von bella-angel

### Wie gezuckerte Erdbeeren

Der Sommer war die liebste Jahreszeit von Rose Weasley, einem inzwischen fast 17 Jahre alten, rothaarigem Mädchen, welches nichts lieber tat, als faul in der Sonne zu liegen. Wenn sie von jemandem gefragt werden würde, was sie genau am Sommer liebt, würde sie endlos reden. Dieses Jahr im Sommer hatte sie etwas ganz besonderes geplant. Denn sie würde 17 Jahre alt werden. Für eine Hexe bedeutete das nicht nur Volljährigkeit und freies Zaubern; nein es bedeutete auch die Freiheit, dass man seine Eltern nicht mehr fragen musste, wenn man weggehen wollte. Oder eben genau andersrum: Dass man nicht mehr mit seinen Eltern in den Urlaub fahren musste, sondern alleine Zuhause bleiben durfte.

Und genau das hatte Rose vor. Sie wusste auch schon genau, wozu sie diese Zeit nutzen würde: Nämlich um eine schöne große Party zu schmeißen. Gemeinsam mit Dominique und Alice hatte sie bereits seit 2 Monaten immer weiter geplant und sobald sie die Einzelheiten mit ihren Eltern geklärt hatte, stand der Feier nichts mehr im Wege.

„Und du bist sicher, dass du nicht mitkommen willst?“, Ronald Weasley blickte seine Tochter sorgenvoll an. „Du wirst schließlich in 3 Tagen 17 und willst deinen Geburtstag ganz sicher ohne deine Familie verbringen?“

Auch Hermine war immer noch nicht davon überzeugt, dass es die beste Idee war, ihre kleine Tochter alleine zu Hause zu lassen. „Ja ich bin mir sicher! Alice und Dominique haben schon ihre Sachen gepackt um sich hier einzunisten. Ich bin also nicht ganz alleine, macht euch keine Sorgen!“

Eine halbe Stunde später hatte sie ihre Eltern soweit überzeugt, dass diese sich, mit dem misstrauischen Hugo im Schlepptau, auf den Weg machten. Ihr Ziel? Italien. Hermine hatte es sich in den Kopf gesetzt und die anderen beiden mussten mit. Aber wer weiß, wo diese drei im Urlaub noch landen würden, Weasley Urlaube liefen nie so ab, wie sie geplant wurden...

Am Abend war die letzte Planung für die bevorstehende Feier. Dazu hatten es sich Albus, Fred, Scorpius, Dominique, Alice und Rose im Garten gemütlich gemacht. Wie bei einem Picknick natürlich jede Menge Butterbier und Naschkram dabei.

Als die Gruppe das erste Mal etwas zusammen unternommen hatte, hatte sich keiner so richtig wohl gefühlt. Es entstand durch ein Missverständnis von Rose und Albus und am Ende saßen alle 6 im Potterschen Garten und aßen die Erdbeeren, die Ginny

am Tag eigentlich für einen Kuchen gepflückt hatte.

Inzwischen war dieses Sommerliche Erdbeeressen zur Tradition geworden und die Gruppe war fest zusammengewachsen. Jeder einzelne brachte etwas Einzigartiges in die Gruppe mit.

Albus sein Talent, dass immer irgendetwas ungeplantes passierte, wenn man dachte, das alles perfekt geplant sei. Fred schaffte es, aus jeder Situation das Beste zu machen. Scorpius seine ironische Art, die inzwischen keiner mehr so wirklich Ernst nahm. Rose ihren Charme, mit dem sie bei jedem Streit vermitteln konnte, Alice ihre Tollpatschigkeit, die alle zum Lachen brachte und Dominique war die einzige, die das Chaos immer wieder irgendwie in den Griff bekam.

In der Hand hatte jeder eine Schale mit gezuckerten Erdbeeren, so wie es inzwischen Tradition war. Die Einkaufsliste war bereits durchgesprochen und somit genossen sie die letzten Sonnenstrahlen, bevor die Sonne untergehen würde.

„Und was liegt morgen bei dir an, Rosie?“, kam es von Fred, der es sich auf der Hollywoodschaukel gemütlich gemacht hatte. „Entspannter Abend mit den Mädels, damit ich bei der Feier fit bin...“, antwortete sie ihm und warf ihm einen bösen Blick zu. „Und hör auf mit dem Rosie! Du weißt das ich das nicht ausstehen kann!“

Eine unendliche Diskussion. Aber war es zu glauben, dass keiner der Jungs begriff, dass sie diese Verniedlichung alles andere als niedlich fand?

„Sind wir eingeladen?“, fragte Albus und rollte sich auf den Bauch um Rose direkt anzuschauen, doch es war Dominique, welche antwortete. „Hast du Brüste?“

Albus warf ihr einen verständnislosen Blick zu. Sie lachte. „Da siehst du, dass du für einen Mädelsabend nicht qualifiziert bist!“

Scorpius lachte. „Al, gib es endlich auf. Die Mädels werden dich nie mit zu einem ihrer Mädelsabende nehmen!“ Fred rollte mit den Augen und Alice lachte leise. Sie hatte jetzt schon das Bild vor Augen, wie Albus am nächsten Tag um das Haus schlich, um herauszufinden was auf einem Mädelsabend so vor sich ging.

Darüber hatte jeder der Jungs eine andere Theorie.

Scorpius stellte sich das ganze wie einen DVD-Abend mit jeder Menge Schnulzen und Schokolade vor.

Für Fred klang es eher, als würden Mädchen sich auf diesen Abenden haufenweise Cremes und Masken in ihre Gesichter schmieren und dabei Sekt trinken.

Und für Albus... Sicher war sich keiner der anderen, aber alle Spekulationen liefen darauf hinaus, dass es eine Orgie mit sehr viel Alkohol und Striptease war.

Tatsächlich lag Fred der Wahrheit am nächsten. Schokoladenmasken und Muggelsekt waren bereits gekauft, damit dem darauf folgenden Abend nichts mehr im Wege stand.

Nervös blickte Rose in ihren Spiegel. Sie trug ein kurzes, grünes Sommerkleid, das hervorragend zu ihren Augen passte. Dazu dezent geschminkt und ihre Haare hochgesteckt.

Die grünen High Heels von Dominique dazu und damit war ihr Outfit perfekt. Und das musste es auch sein, denn es war bereits halb 9 und die ersten Gäste waren bereits da. Die Gastgeberrolle übernahmen bis jetzt Fred und Dominique. Scorp und Al hatten sich bestimmt bereits mit einer Flasche in die Ecke verzogen und würden erst wenn die meisten Gäste da waren wiederkommen und Alice würde immer zwischen den zwei Grüppchen hin und herpendeln.

Rose seufzte, warf einen letzten Blick in den Spiegel und ging hinunter um die Gäste zu begrüßen. Sie hoffte, dass die Feier wirklich so gut wurde, wie alle sagten. Denn

Feiern, bei deren Organisation Fred und Albus ihre Finger im Spiel hatten, galten unter den Hogwartsschülern als „legendär“.

Eine Stunde später machte sich Rose um ihre Feier keine Gedanken mehr. Es schien, als wäre fast der ganze 6, bzw. bald 7. Jahrgang da und darüber hinaus noch einige Ältere oder Jüngere. James versuchte sich mal wieder an Molly ranzumachen und Albus und Scorpius versuchten ihr Glück dabei, die arme Alice abzufüllen. Allerdings machte sich Rose keine Sorgen darum, sie hatte bereits Dominiques berechnenden Blick gesehen und die Auseinandersetzung beinahe greifbar war, setzte sie sich schnell zu Fred, Victor Wood (einer der diesjährigen Schulabgänger), Jia Chang (Vertrauensschülerin von Ravenclaw), Jake Finningan und Cornelia Thomas. Die beiden zuletzt genannten waren in ihrem Jahrgang, Jake jedoch in Hufflepuff, während Conny mit Rose in Gryffindor war.

„Coole Party Rose!“, begrüßte Victor sie und gab ihr einen Klaps auf die Schulter. „Danke!“, Rose grinste und griff nach ihrem Sektglas. Victor war der bestaussehendste Freund den James hatte und Rose hatte viele Jahre für ihn geschwärmt. Als sie jedoch kurz im letzten Jahr zusammenkamen, war beiden schnell klar, dass dies nicht funktionieren konnte, also blieben sie bei der vorherigen Bekanntschaft und neckten sich gegenseitig.

„Rosie...“, grinste Conny geheimnisvoll. „Ich habe etwas und davon darf keiner am Tisch etwas weitererzählen!“

Damit hatte sie die Aufmerksamkeit des gesamten Tisches und alle beugten sich vor. „Mein großer Bruder war einige Wochen in Russland und hat mir das hier mitgebracht...“, sie ließ eine Flasche mit einer wasserfarbenen Flüssigkeit aus ihrer Flasche blitzen. „Feiner russischer Muggelwodka. Soll schon einigen Muggeln einen ziemlichen Absturz beschert haben, aber wohl auch einigen verdammt lange Nächte!“, Sie grinste, was keinen Zweifel an ihrem Vorhaben ließ. Conny war dafür bekannt, dass sie so schnell nichts anbrennen ließ. Aber sie spielte gerne mit dem Feuer.

„Wer ist bereit für eine Runde Flaschendreher. Und der drankommt... muss zusätzlich zu seiner Aufgabe einen trinken...“

Der Tisch war begeistert und die Flasche wurde gedreht. Innerhalb kürzester Zeit merkte man sogar Conny, die sonst als sehr trinkfest galt, den Alkohol an. Rose konnte es bereits an ihrem Blickfeld merken, dass auch sie nicht von der Wirkung des Getränkes unberührt blieb. „Also Rosie!“, lachte Conny und drückte ihr das Glas in die Hand. Nachdem Rose es ausgetrunken hatte blickte Conny sie erwartungsvoll an. „Dann erzähl doch mal, wie sollte ein perfekter Kuss schmecken?“

Zuerst guckte Rose sie nachdenklich an, dann fing sie an zu lachen. „Nach gezuckerten Erdbeeren!“

Während die anderen sie ziemlich verständnislos ansahen konnte Rose gar nicht mehr aufhören zu grinsen.

Kurze Zeit später war die Flasche leer und Rose ging durch den Garten um auch mit den anderen Gästen zu Reden. Als um 0:00Uhr runtergezählt wurde, wusste sie gar nicht wie ihr geschah und auf einmal ging alles ganz schnell. Ihr wurde gratuliert, ein weiteres Sektglas fand den Weg in ihre Hand, damit sie mit den andern anstoßen konnte, dann packte sie die Geschenke aus und als sie endlich wieder Zeit hatte, gingen bereits die ersten. Erschöpft sank sie neben Albus nieder, der in der Runde mit dem Rest der Clique saß. „Du siehst ja gar nicht erschöpft aus!“, lachte Scorpius und ich lachte leicht. „Und angetrunken bist du auch gar nicht!“, murmelte Fred, der zwischen Dominique und Alice saß, damit die beiden nicht noch eine weitere Flasche

Sprudelsekt leerten.

„Bei mir dreht sich alles etwas!“, gab Rose lachend zu. „Aber man wird ja nur einmal 17!“

Da stimmten ihr alle zu und Albus gab ihr noch einen kurzen Rat, bevor er aufstand um sich drinnen aufs Sofa zu legen. „Mach 'nen kleinen Spaziergang um 'nen klaren Kopf zu kriegen, dass hilft bei mir immer!“

„Wir sollten auch mal reingehen oder?“, fragte Dome und blickte Albus hinterher. Sie fröstelte leicht und auch Alice merkte so langsam, dass ein frischer Wind aufzog. Fred nickte und Scorpius streckte Rose die Hand entgegen. „Dann drehen wir noch eine kleine Runde, damit du wieder klar im Kopf bist und dann kommen wir nach!“

Dankend nahm Rose seine Hand und als die anderen aus dem Blickfeld waren, stützte sie sich etwas auf Scorpius. „Ich hab wirklich zu viel getrunken!“, seufzte sie und setzte sich auf die Bank, die am Waldrand stand. „Du doch nicht!“, lachte Scorpius und wurde dann wieder ernst. „Das passiert jedem auf seinem 17. Geburtstag...“ Überrascht blickte Rose ihn an. „Dir auch? Hat man dir aber nicht angemerkt!“ „Bei mir merkt man das ja auch nicht so schnell wie bei dir!“, grinste er und legte ihr seine Jacke über die Schultern.

Rose seufzte und lehnte sich an ihn. Gedankenverloren legte er einen Arm um ihre Schultern.

„Endlich 17!“, seufzte sie leise und er blickte sie schelmisch an. „Wird Zeit etwas zu tun, was du mit 16 nie getan hättest...“ Verwirrt blickte sie zurück. „Und das wäre?“

Noch bevor sie reagieren konnte, zog Scorpius sie noch dichter zu sich und legte seine Lippen auf ihre. Als er den Kuss wieder löste, grinste er. „Das hättest du mit 16 nie getan!“

Ihre Antwort darauf war ein weiterer Kuss und als sie sich ein weiteres Mal lösten grinste sie ihn an. „Und ich hab's Conny vorhin noch gesagt... Wie gezuckerte Erdbeeren!“

Und dann küssten sie sich wieder.